

Archiv v. Wrede Amecke.

1632 Juni 12.

Der Official des geistlichen Gerichts zu Münster beurkundet, daß vor ihm Jobst v. Werne, Canonicus und Scholasticus der Kollegiatkirche St. Mauritiz vor Münster, Sohn vom Haus Raffenberg, bekannt habe, daß er gemeinsam mit seinem inzwischen verstorbenen Bruder Johan, Dechant zu St. Patrokus in Soest, ein Majorat der Familie Werne errichten wolle, das auch zum Nutzen Studierender dieser Familie dienen solle, wozu 3000 Reichstaler bestimmt sind und legt darüber ein Codicill im Testament seines Bruders von 1625, I. 31. vor. Er vermehrt das Kapital der Stiftung um 10 000 Reichstaler aus seinen Gütern, deren Summe sich aus mehreren Geldverschreibungen zusammensetzt. Zum Executor setzt er den derzeitigen Dechanten der Kollegiatkirche zu St. Mauritiz ein.

Zeugen: Dr. jur. Johannes Staell, Ratsherr zu Münster, Joannes Schötteler, Diener der fürstlichen Siegelkammer, Henricus Brecker und Philippus Oistendorpf, alle 3 Notare. Ausgefertigt von dem Notar Hermannus Bardewick. Siegel des Hofes zu Münster an Seidenschnüren. Or., Perg., deutsch.